

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „Vaila“ vom 23. August 2009 17:11

Zitat

Original von Nighthawk

Vaila - wieder mal sehr selektive Wahrnehmung.

Du generalisierst hier wieder fürchterlich - Vorschläge, wie man diese Belastung wenigstens teilweise entschärfen kann willst Du nicht sehen oder gelten lassen.

Und damit bin ich hier endgültig aus dieser Diskussion raus, weil wir uns im Kreis drehen und Du immer die gleiche Keule rausholst, scheinbar ohne auf andere Argumente einzugehen.

Ich würde nicht sagen: "selektive Wahrnehmung", sondern differenzierte Wahrnehmung, auf die ich auch immer wieder verweisen werde, denn ich vertrete KorrekturfachlehrerInnen, die einen guten Job machen wollen und nicht können, weil - ja man liest richtig! - zu viel generalisiert wird. KorrekturfachlehrerInnen machen Unterricht, leiten Klassen und korrigieren und andere LehrerInnen machen das in der großen Mehrheit nicht in dem Maße. Das ist meine differenzierte Sichtweise und eigentlich ganz leicht zu verstehen.

Zu den anderen Punkten:

1. Es ist ganz klar, dass z.B. ein/e KunstlehrerIn keine Deutschstunden übernehmen kann. Wie gesagt bin ich dafür, dass man Korrekturarbeit wie andere Mehrarbeit bezahlt, damit ich bei einer Stundenreduktion keine finanziellen Einbußen erleide.

2. Dass andere KorrekturfachlehrerInnen offiziell meiner Argumentation nicht folgen wollen, hat damit zu tun, dass sie in der Minderheit sind. Minderheiten werden gerne unterdrückt, wenn sich die Mehrheit einen Vorteil davon verspricht. Gruppenzwang und Angst vor Liebesentzug führen schnell in die Defensive.

3. Die Vorschläge zur Entlastung habe ich alle genau gelesen und sorgfältig überprüft, aber dadurch wird die Mehrarbeit auch nicht weniger. Wie gesagt: Wir haben außerdem noch eine doppelte Stundenerhöhung plus anteilige Korrekturen auferlegt bekommen und jahrelang Vorgriffsstunden.

4. Im Schulministerium NRW sind sie ja mit ihrem Papier "Zur Reduzierung der Korrekturbelastung von Lehrerinnen und Lehrern" schon weiter. Ich möchte nicht nur Reduzierung der Korrekturbelastung, sondern Gleichbehandlung mit anderen Kolleginnen und Kollegen.